

ANTRAG DES STADTRATES

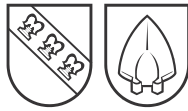
WEISUNG ZU HANDEN
DES STADTPARLAMENTES

GESCH.-NR. STAPA 2025/104
BESCHLUSS-NR. STAPA
IDG-STATUS öffentlich
EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG 4. September 2025
VORBERATUNG Keine.
FRIST BERATUNG KOMMISSION
BERATUNG STADTPARLAMENT

SIGNATUR **00** **Führung**
00.05 **Stadtparlament (Legislative)**
00.05.08 **Parlamentarische Vorstösse**

BETRIFFT **Postulat Simon Binder, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Spielplatz in Kyburg
– Beantwortung / Bericht und Antrag des Stadtrates**

GESCH.-NR. SR 2025-1702
BESCHLUSS-NR. SR 2025-253
VOM 20. November 2025
IDG-STATUS öffentlich
ZUST. RESSORT Hochbau
REFERENT Stadträtin Rosmarie Quadranti



ANTRAG DES STADTRATES

WEISUNG ZU HANDEN

DES STADTPARLAMENTES

GESCH.-NR. 2025-1702

BESCHLUSS-NR. 2025-253

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **00** **Führung**
00.05 **Stadtparlament (Legislative)**
00.05.08 **Parlamentarische Vorstösse**

BETRIFFT **Postulat Simon Binder, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Spielplatz in Kyburg;**
Beantwortung des Vorstosses betreffend Spielplatz in Kyburg; Verabschiedung zu
Handen des Stadtparlamentes

BESCHLUSSESANTRAG

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 43 DER GESCHÄFTSORDNUNG DES STADTPARLAMENTES

BESCHLIESST:

1. Der Bericht des Stadtrates zum Postulat von Simon Binder, SVP, Mitglied des Stadtparlamentes, und Mitunterzeichnende, betreffend Spielplatz in Kyburg wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.
3. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Simon Binder, SVP, Mitglied des Stadtparlamentes
 - b. Abteilung Hochbau



ANTRAG DES STADTRATES VOM 20. NOVEMBER 2025

GESCH.-NR. 2025-1702
BESCHLUSS-NR. SR 2025-253
GESCH.-NR. STAPA 2025/104

VORSTOSS

Simon Binder, SVP, Mitglied des Stadtparlamentes, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 4. September 2025 nachfolgendes Postulat bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes ein (STAPA-Geschäft-Nr. 2025/104):

ANTRAG

Das Parlament lädt den Stadtrat ein, zu prüfen, wie er den Familienverein Kyburg und die mit ihm verbundenen Kräfte in der Realisierung eines funktionstüchtigen und repräsentativen Spielplatzes in Kyburg unterstützen kann. Dabei sind die Anliegen der lokalen Vereine, der Elternmitwirkung und vor allem auch die der Kinder aktiv in die Neugestaltung des Spielplatzes miteinzubeziehen.

KONTEXT UND BEGRÜNDUNG

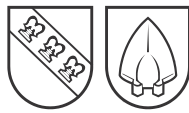


Der Spielplatz bei der Primarschule Kyburg. Knappes Angebot und mehrere seit Jahren defekte Spielgeräte.

AUSGANGSLAGE

Der Spielplatz der Primarschule Kyburg ist der einzige Spielplatz auf dem ehemaligen Gemeindegebiet Kyburg und nicht nur für die Schulkinder, sondern auch für jüngere Kinder und ihre Familien von immenser Bedeutung. Kyburg ist ausserdem ein beliebtes Ausflugsziel, das an Wochenenden hunderte Ausflügler anlockt. Viele davon machen einen Zwischenhalt auf dem Spielplatz. Zweifelsohne ist dieser auch eine wichtige «Visitenkarte» für die Stadt Illnau-Effretikon.

Im Frühjahr 2024 musste der besagte Spielplatz wegen sicherheitsrelevanter Mängel für mehrere Wochen gesperrt werden. Nach der Demontage der beliebten Hängebrücke und dem Entfernen von Trägerpfosten und Kletterseil, wurde der verbleibende Teil des Spielplatzes zwar so weit instandgesetzt, dass er wieder freigegeben werden konnte. Diese notdürftige Instandsetzung ist auf längere Sicht aber nicht zufriedenstellend und der Spielplatz bedarf einer umfassenden Erneuerung.



ANTRAG DES STADTRATES VOM 20. NOVEMBER 2025

GESCH.-NR. 2025-1702
BESCHLUSS-NR. SR 2025-253
GESCH.-NR. STAPA 2025/104

MITTEINBEZUG DER INTERESSENSGRUPPEN

Der Familienverein Kyburg wurde daraufhin von der Stadtverwaltung mit einem Entwurf zur angedachten Neugestaltung des Spielplatzes zur Stellungnahme eingeladen und hat diese an der Generalversammlung mit seinen 45 Mitgliederfamilien gemeinsam diskutiert. Dank der Initiative der Elternmitwirkung wurde das Thema «Spielplatz» tags darauf auch mit den Primarschulkindern besprochen. Die Kinder schrieben dabei in Zweiergruppen Wünsche und Ideen auf und stellten diese anschliessend der ganzen Klasse vor. Zum Schluss durfte jedes Kind seine Stimme für zwei verschiedene Vorschläge abgeben.

Der städtische Entwurf zur Neugestaltung des Spielplatzes beurteilten die Eltern und Kinder aus Kyburg und den Aussenwachen als dürftig und ist insbesondere für jüngere Kinder wenig attraktiv. Gewünscht wird ein Spielplatz, der zu Bewegung animiert und Fähigkeiten und Interessen verschiedener Altersgruppen berücksichtigt.

Der Familienverein Kyburg erstattete den städtischen Behörden ein umfassendes Feedback mit bebilderten Vorschlägen. Nachfolgend die wichtigsten Wünsche für den Spielplatz in Reihenfolge nach Zahl der erhaltenen Stimmen:

- Haus auf Stelzen (unten für jüngere Kinder, oben Kletterwand für ältere Kinder)
- Drehteller (schiefe Plattform zum Draufstehen)
- Balancierweg oder Kletterparcours
- Biberburg
- Brücke
- Drehkarussell
- Schaukeln
- Turm

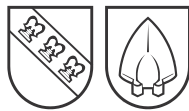
Ausserdem wurden verschiedene Wege und Möglichkeiten erörtert, wie der Familienverein Sponsoren für die Finanzierung des neuen Spielplatzes gewinnen könnte, um so einen entscheidenden gemeinnützigen Beitrag leisten zu können.

SPIELSAND IM GETRIEBE

Diese ausführliche Rückmeldung des Kyburger Familienvereins blieb über sieben Monate unbeantwortet, ehe diese von der Leitung Immobilien in einer abschlägigen E-Mail in zwei knappen Sätzen abgeschmettert wurde. Auf die verschiedenen vorgebrachten Punkte, wie die Berücksichtigung der Wünsche der Kinder, Miteinbezug der Betroffenen sowie Möglichkeiten zur Mitfinanzierung wurde nicht eingegangen. Auch nachfolgende Kontaktversuche mit den zuständigen städtischen Anlaufstellen blieben erfolglos.

Natürlich sind sich alle Beteiligten bewusst, dass die Finanzierung eines solchen Vorhabens in Zeiten wachsender Ausgaben berechtigte Fragezeichen hervorbringt. Hierbei ist neben der Mitwirkung der Kyburger Zivilgesellschaft zudem eine Entnahme aus dem Hans Wegmann-Fonds prüfenswert. Auch muss der Planung selbstverständlich ausreichend Zeit eingeräumt werden, nicht zuletzt, weil der zur Verfügung stehende Platz auf dem Schulareal oder auf anderen städtischen Parzellen in Kyburg begrenzt ist. Doch leider nützen weder Ideenreichtum noch Spendeninitiativen, wenn die Stadt als Grundeigentümerin in diesem Prozess nur wenig Initiative an den Tag legt. Nach bald zwei Jahren Stillstand ist es nun Zeit für konkrete und zeitnahe Fortschritte.

Aus diesen Gründen möchte ich den Stadtrat freundlich bitten, auf den Familienverein Kyburg zuzugehen und ihn in der Realisierung eines funktionstüchtigen und repräsentativen Spielplatzes dem ehemaligen Gemeindegebiet Kyburg zu unterstützen.



ANTRAG DES STADTRATES VOM 20. NOVEMBER 2025

GESCH.-NR. 2025-1702
BESCHLUSS-NR. SR 2025-253
GESCH.-NR. STAPA 2025/104

URHEBER: Simon Binder, SVP, Mitglied des Stadtparlamentes

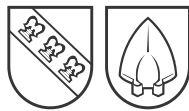
MITUNTERZEICHNENDE: Engin Arslan, Mitte, Mitglied des Stadtparlamentes
Silja Benker, Grüne, Mitglied des Stadtparlamentes
Stefan Eichenberger, FDP, Mitglied des Stadtparlamentes
Stefan Fässler, FDP, Mitglied des Stadtparlamentes
Melanie Haas, Mitte, Mitglied des Stadtparlamentes
Marianne Isler, EVP, Mitglied des Stadtparlamentes
Urban Jordan, SVP, Mitglied des Stadtparlamentes
Tamara Kuhn, SVP, Mitglied des Stadtparlamentes
Kilian Meier, Mitte, Mitglied des Stadtparlamentes
Simone Schädler-Heusi, EVP, Mitglied des Stadtparlamentes
Thomas Schumacher, SVP, Mitglied des Stadtparlamentes
Stefan Zumthor, FDP, Mitglied des Stadtparlamentes

EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG: 04.09.2025

BEGRÜNDUNG IM STADTPARLAMENT: 02.10.2025

ÜBERWEISUNG AN DEN STADTRAT AM: 02.10.2025

FRIST: 02.10.2026



ANTRAG DES STADTRATES VOM 20. NOVEMBER 2025

GESCH.-NR. 2025-1702
BESCHLUSS-NR. SR 2025-253
GESCH.-NR. STAPA 2025/104

BERICHT DES STADTRATES

AUSGANGSLAGE

Mit dem Postulat von Parlamentsmitglied Simon Binder, SVP, und Mitunterzeichnenden, wird der Stadtrat eingeladen zu prüfen, wie er den Familienverein Kyburg und die mit ihm verbundenen Kräfte in der Realisierung eines funktionstüchtigen und repräsentativen Spielplatzes in Kyburg unterstützen kann. Dabei sind die Anliegen der lokalen Vereine, der Elternmitwirkung und vor allem auch die der Kinder aktiv in die Neugestaltung des Spielplatzes miteinzubeziehen.

AKTUELLE PROJEKTSITUATION

Im Frühling 2024 wurde im Rahmen des ordentlichen Budgetierungsprozesses das Bedürfnis nach einem neuen Spielplatz auf dem Schulareal in Kyburg bei der Abteilung Hochbau angemeldet. Zu diesem Zeitpunkt war der Budgetprozess der Investitionsplanung für das Jahr 2025 bereits so weit fortgeschritten, dass das Vorhaben nicht mehr in die Budgetvoralge aufgenommen werden konnte.

Der Ersatz des Spielplatzes wurde deshalb für das Jahr 2026 vorgesehen. Die Finanzierung soll über den Hans Wegmann-Fonds erfolgen. Die entsprechenden Positionen wurden im Budget 2026 unter den Projektnummern 4230.5040.042 sowie 4230.6379.042 mit je Fr. 200'000.- eingestellt. Die definitive Genehmigung des Budgets 2026 durch das Stadtparlament steht noch aus.

WEITERES VORGEHEN

Nach der Genehmigung des Budgets soll anfangs 2026 ein Kick-off-Treffen mit den verschiedenen Nutzergruppen (Schule, Betreuung, Familien und Kinder, Turnverein) stattfinden, um die Bedürfnisse zu klären. Auf dieser Grundlage wird ein konkreter Vorschlag für die Neugestaltung erarbeitet und anschliessend mit den Nutzergruppen besprochen. Die Erstellung des Neubaus ist im Laufe des Jahres 2026 vorgesehen.

FAZIT DES STADTRATES

Der Stadtrat anerkennt den Bedarf nach einem attraktiven und geeigneten Spielplatz in Kyburg. Die Aufwendungen und die Entnahme aus dem Hans Wegmann-Fonds sind im Budget 2026 eingestellt. Bei einer Annahme des Budgets durch das Stadtparlament wird der Spielplatz im Jahr 2026 ausgeführt.

Stadtrat Illnau-Effretikon



Marco Nuzzi
Stadtpäsident



Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 27.11.2025